

	<p>Objekt: Ostkeltische Tetradrachme nach makedonischen Vorbildern</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Keltische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-439</p>
--	---

Beschreibung

Diese ostkeltische Tetradrachme wurde nach makedonischen Vorbildern gestaltet. Münzen aus Makedonien liefen als Sold- und Handelsgeld bei den keltischen Nachbarvölkern um. Nach der Schlacht bei Pydna 168 v. Chr. hört die makedonische Münzprägung auf und die keltischen Stämme gehen zur Selbstprägung über, wofür sie sich von den makedonischen Münzen inspirieren lassen.

Dieses Stück zeigt auf dem Avers eine leicht stilisierte Darstellung des sog. Zeuskopfs von Elis. Auf dem Revers ist ein Reiter mit einem Palmzweig nach rechts abgebildet. Unter dem Pferd befindet sich ein Kopf als Beizeichen.

Grunddaten

Material/Technik: Silber / Prägung
Maße: Durchmesser: 24,2 mm; Gewicht: 13,13 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	300-1 v. Chr.
	wer	
	wo	Siebenbürgen
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Zeus

Schlagworte

- Keltische Münze
- Palmzweig
- Reiter
- Silbermünze
- Tetrachme